



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit über einem halben Jahr bestimmt jetzt schon die Corona-Pandemie unser Leben. Dabei haben wir hier im Kuseler Land großes Glück. Relativ wenig Infizierte – bedingt vor allem durch die günstige Relation Fläche zur Einwohnerzahl - und auch ansonsten wenig wirklich einschneidende Einschränkungen. Wir können uns unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln treffen, raus in die Natur gehen und uns an unserer sehr schönen Landschaft erfreuen. Vielen anderen Menschen ist dies nicht möglich. Freuen wir uns deshalb über den Standortvorteil, den das Landleben diesmal gegenüber der Stadt bietet.



Gemütliches Zusammensein

Um wenigstens ein Mindestmaß an gesellschaftlichem Zusammenleben zu erhalten, bieten wir seit Juni am Markttag auch wieder Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus an. Herzlichen Dank an alle Helfer, die vorbildlich die Hygienebestimmungen umsetzen und an alle Besucher, die das Angebot zu schätzen wissen. Schön, dass Ihr Woche für Woche die Gelegenheit zum Plausch nutzt.

Pferdemarkt

Schweren Herzens müssen wir auch den Pferdemarkt in diesem Jahr absagen. Wir haben vorsichtshalber noch die 11. Corona-Bekämpfungsverordnung abgewartet, in der die Abhaltung von Volksfesten weiterhin über den 31.10. hinaus verboten ist, um nicht in vertragliche Konflikte zu kommen. Ich wurde schon angefragt, ob wir eine kleinere Alternativveranstaltung durchführen. Dies haben wir nicht vor. Wie sollte wohl ein Konzept für einen Pferdemarkt „light“ aussehen? Hier lautet unsere Devise: ganz oder gar nicht und im nächsten Jahr dann wieder in gewohntem Umfang.

Liebthaler Kerwe

Auch der Kulturverein Liebthaler Kerwe verzichtet auf die Durchführung der Liebthaler Kerwe. Es wird auch kein Mittagstisch o.ä. angeboten. Der Ausschuß sah keine Möglichkeit in den vorhandenen Räumlichkeiten die Corona-Bestimmungen einhalten zu können. Schade, aber auch hier gilt: hoffentlich nächstes Jahr wieder!

Bürgerhaus

In unserer Gemeinderatsitzung am 24. September haben wir die endgültige Entscheidung über eine mögliche Öffnung des Bürgerhauses auf die nächste Sitzung vertagt und vorerst entschieden, dass unser Bürgerhaus weiterhin geschlossen bleibt. Wir möchten die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie abwarten, um vernünftig entscheiden zu können. Es gibt von rechtlicher Seite sehr viele Bestimmungen einzuhalten und vor allem zu überwachen. Dies kann seitens der Gemeinde nicht geleistet werden. Wir können nicht garantieren und letztendlich dafür verantwortlich gemacht werden, dass z.B. Mindest-Abstände oder fest zugewiesene Sitzplätze bei Veranstaltungen eingehalten werden. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass vorerst das Bürgerhaus nicht genutzt werden kann. Ausnahmen (für z.B. Mitgliederversammlungen oder Ausschußsitzungen) können in Absprache mit der Gemeinde selbstverständlich stattfinden. Auch öffentliche Veranstaltungen, bei denen die Gemeinde selbst involviert oder anwesend ist, finden weiterhin statt.

Dorfmoderation und Dorferneuerung

Mathias Rettermayer vom IfR (Institut für Regionalmanagement GbR) benötigt dringend noch Ihre Unterstützung. Es sind leider noch zu wenige Fragebögen abgegeben worden, um verlässliche und breit aufgestellte Infos daraus zu entnehmen. Die Bögen die bereits vorliegen, sind inhaltlich schon sehr informativ und mit guten Ideen gespickt, aber zahlenmäßig einfach noch zu gering. Deshalb nehmen Sie sich bitte die Zeit und füllen Sie die Bögen aus. Sie müssen auch nicht alle Fragen beantworten. Schreiben Sie das auf, was Ihnen am Herzen liegt. Nur so kann unser Dorfmoderator gemeinsam mit dem Gemeinderat Vorschläge für die weitere Entwicklung unseres Ortes unterbreiten. Bögen liegen am Markttag aus und können auch dort in unsere Wahlurne eingeworfen werden.

Quirnbach inTakt

Als einziges LEADER-Projekt aus Rheinland-Pfalz ist Quirnbach inTakt beim bundesweiten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein 2020“ nominiert. Das diesjährige Thema des Wettbewerbs lautet „Täglich gut versorgt!“. Initiiert wird der Wettbewerb seit 2010 von der „Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume“ in Kooperation mit den Bundesländern. Um teilnehmen zu können, muss ein Projekt sowohl neue Ideen für eine bessere Versorgung mit Lebensmitteln als auch das Angebot von Dienstleistungen im Alltag beinhalten. Beides trifft auf Quirnbach inTakt zu.

Es sind 27 Projekte aus ganz Deutschland im Rennen. **Quirnbach inTakt** wird am **02.10.2020** als Projekt des Tages auf den u.g. Plattformen vorgestellt. Welcher Beitrag gewinnt, ist von den Stimmen abhängig, die er sammelt – jeder kann seine Stimme abgeben. Leider alles nur online:

www.netzwerk-laendlicher-raum.de

www.facebook.com/dvs.laendlicher.raum

https://twitter.com/dvs_land.

Es wäre super, wenn wir es auf die vorderen Plätze schaffen! Deshalb stimmen Sie für uns ab!

Markttag

Seit einigen Wochen bietet Frau **Annemarie Harth** aus Oberreidenbach **Markenschuhe** für die ganze Familie zum Kauf an. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum und wird sehr gut angenommen. Für Sonderwünsche hält Frau Harth Kataloge vor oder bringt zum nächsten Markttag unverbindlich eine größere Auswahl der gewünschten Kategorie und Größe mit.

Seit dieser Woche ergänzt **Cindy Mazzocchi** das Angebot um Genuss-Sachen: Tee, Kaffee, Süßwaren, Säfte, Geschenkartikel, Präsentkörbe etc. können an ihrem Stand erworben werden.

Auch **Heidrun Vollmar** aus Glan-Münchweiler wird auf einem der nächsten Markttage wieder ihre schönen Näharbeiten anbieten. Muster sind auf der Facebook-Seite von „Herz & Hand“ zu sehen.

Demenzprojektwochen im Landkreis Kusel

Das „Netzwerk für das Alter“ im Landkreis Kusel organisiert in diesem Jahr sieben Veranstaltungen zum Thema „Kunst und Kultur im Alter mit und ohne Demenz“. Vier dieser Veranstaltungen finden in unserem Bürgerhaus statt:

❖ **Demenzpartnerkurs / Was ist Demenz? Wie gehe ich damit um?**

Referentin: Karola Becker; Mittwoch, 07.10.2020, 18 Uhr

❖ **Mein Heute ist Euer Gestern / Leben mit Demenz**

Vortrag und Lesung Monika Bechtel; Donnerstag, 08.10.2020, 18 Uhr

❖ **Beziehungen klären, um Konflikte zu lösen – im Pflege- und Betreuungskontext**

Impulsvortrag und interaktiver Workshop; Mittwoch, 28.10.2020, 17 Uhr

❖ **Unterhaltungsprojekt mit Clown**

Jutta Leonhardt, Donnerstag, 17.12.2020, 14 Uhr Markttag

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Allerdings ist eine Anmeldung zu den ersten drei genannten Veranstaltungen notwendig:

Telefon: 06381/424-291 oder -424-158 bzw. **Email: netzwerk-alter@kv-kus.de**.

Breitbandausbau

Wie Sie vielleicht bereits der Presse entnommen haben, werden die sogenannten „weißen Flecken“ (Häuser mit keinem bzw. langsamen Internet) im Kreis Kusel über ein Bundesförderprogramm mit schnellem Internet versorgt. Liebthal gehört dazu. Der Ausbau mit Glasfaser durch die Firma Inexio (jetzt Deutsche Glasfaser) ist für das erste Quartal 2021 vorgesehen. Bevor mit dem Ausbau begonnen wird, müssen sogenannte Hausanschlussverträge mit dem Vertrieb von inexio abgeschlossen werden. Ohne diesen Hausanschlussvertrag darf die Firma inexio nicht auf die Privatgrundstücke und das Glasfaser bis zum Hausanschlusspunkt verlegen. Sofern Bürgerinnen und Bürger diesen Hausanschlussvertrag nicht unterzeichnen, erhalten diese nicht die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses. Daher müssen Bürgerinnen und Bürger zuerst diesen Hausanschlussvertrag unterzeichnen damit sodann ein Dienstleistungsvertrag unterzeichnet werden kann, um eine höhere Bandbreite zu erhalten.

Es wird zwischen den A-Adressen (geförderte Adressen) und den sogenannte B-Adressen (Adressen, die entlang der neu geplanten Trasse zur geförderten Adresse liegen und eigenwirtschaftlich von inexio ausgebaut werden) unterschieden.

Für die A-Adressen ist der Hausanschluss kostenlos, da diese Adressen gefördert sind. Diese Adressen müssen nur den Hausanschlussvertrag unterzeichnen, damit bis zum Hausanschlusspunkt ein Glasfaserkabel verlegt werden kann. Allerdings sind diese Adressen nicht verpflichtet einen Dienstleistungsvertrag bei inexio abzuschließen. Diese Adressen können, wenn sie wollen und ihre Bandbreite zurzeit ausreichend ist, auch erst in ein paar Jahren einen Dienstleistungsvertrag mit inexio abschließen, um Glasfaser und somit eine schnelle Bandbreite zu erhalten.

Anders sieht es bei den B-Adressen aus. Diese Adressen müssen ebenfalls einen Hausanschlussvertrag unterzeichnen, damit überhaupt auf ihrem Grundstück ein Glasfaserkabel verlegt werden kann. Jedoch ist der Hausanschluss nur dann kostenlos, wenn die Adresse sich verpflichtet, einen Dienstleistungsvertrag bei inexio (2 Jahresvertrag) abzuschließen. Deshalb fällt bei diesen Adressen neben dem Hausanschlussvertrag auch ein Dienstleistungsvertrag an, um höhere Bandbreiten zu erhalten.

In Liebthal sind fast alle Häuser A-Adressen, B-Adressen sind Auf Dungen 6, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 23, 24, 25, 25A, 26, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41.

Für Interessierte findet am **Samstag, 03.10.2020, 10 Uhr**, in Liebthal im Kulturvereinshaus eine kurze Infoveranstaltung statt.

Alle, die keiner der o.g. Adressen zugeordnet sind, sollten bitte dringend eine mögliche Unterversorgung (weniger als 30 mbit/s) bei der Kreisverwaltung Kusel, Frau Kira Keßler (kira.kessler@kv-kus.de bzw. 06381 424166) melden.

Wer zusätzlich Informationen benötigt, kann sich gerne bei mir melden. Donnerstags bin ich fast immer auf dem Markttag zu finden. Auch da freue ich mich auf Ihren Besuch und Ihre Anregungen.

Ihre Steffi Körbel